2.1.15 Goodwin 1895:⁵⁵⁵

1. *Goodwin* legte eine faszinierend klare, übersichtliche Pl-Chronologie vor, so daß man versteht, daß auch nach 60-70 Jahren immer wieder noch neue Auflagen benutzt wurden.
2. Die Daten entsprechen einer Spätdatierung, die die Bekehrung ins Jahr 36, das ApoKon ins Jahr 50, die 2. MR von 51-54, die 3. MR von 54-58 datiert, den Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 60 (oder 61)⁵⁵⁶ annimmt und Paulus von 61-63 in Rom als Gefangenen sieht. S. 8: "Paul's Death, 68 A.D."
3. Es kommt in der Forschungsgeschichte zur Paulus-Chronologie ganz selten vor, daß ein Autor sich wie *Goodwin* bemüht, im Sinne einer relativen, quantitativen Chronologie zeitliche Dauerangaben zu machen.
 - [2 Jahre] in Damaskus und der Arabia.⁵⁵⁷
 - 4,5 Jahre in Tarsus und in der Region von Syrien und Kilikien.⁵⁵⁸
 - 1 Jahr in Antiochia mit Barnabas.
 - 2 Jahre auf der 1. MR.
 - 2 Jahre 'eine lange Zeit' in Antiochia.
 - 3 Jahre auf der 2. MR.
 - 4 Jahre auf der 3. MR.
 - 2 Jahre im Gefängnis in Caesarea.
 - 2 Jahre im Gefängnis in Rom.
 - 4,5 Jahre zwischen der 1. und 2. röm. Gefangenschaft.
 - 27 Jahre, von *Goodwin* angegeben für die Zeit von 36 - 68 nC statt 32 Jahre; 5 Jahre nicht nachgewiesen.⁵⁵⁹

⁵⁵⁵ *Goodwin*, Frank Judson: A Harmony of the Life of St. Paul according to the Acts of the Apostles and the Pauline Epistles, New York, American tract society, 1895 [weitere Aufl. u.a. 1953, 1960]. (Ziel: "1895GoA")

⁵⁵⁶ Es gehört zu den Ungenauigkeiten seiner Chronologie, daß die Alternative "or 61" praktisch bedeutungslos ist; denn a) die Gefangenschaft in Caesarea wird nicht bis 61, sondern nur bis 60 nC datiert; und b) die Schiffsreise, die ihn nach Rom bringt, soll nur 60/61 und nicht auch alternativ 61/62 nC stattgefunden haben. (Ziel: "ungenau")

⁵⁵⁷ Es gibt trotz der formalen Brillanz einige sachliche Ungenauigkeiten. Das beginnt sofort bei seinem ersten Zeitraum und setzt sich dann als durchgehender (methodischer) Mangel fort. 1) Paulus hätte sich von 37-39 in Damaskus und der Arabia aufgehalten; 36 nC hätte er sich bekehrt; aber wo war Paulus von 36-37 nC? Darüber macht G. keine Angabe. 2) In Syrien und Kilikien soll sich Paulus von 39-43 nC aufgehalten haben. Das wären 4 Jahre gewesen. Aber trotzdem sagt er "4 or 5 years". 5 Jahre wären absolut von 39-44 nC zu datieren gewesen. Die absoluten Daten der christlichen Ära stimmen nicht genau mit den relativen, quantitativen Dauerangaben überein. 3) Von 44-45 nC ist Paulus ein Jahr lang zusammen mit Barnabas in Antiochia. Aber in Syrien und Kilikien war Paulus nur von 39-43 nC. Wo war er von 43-44 nC? Dazu macht G. keine Angabe, es sei denn, man hält sich an die Angabe "4 or 5 years" und verwandelt die letztere in den Zeitraum 39-44 nC. Dann wäre die Ungenauigkeit halbwegs beseitigt. 4) Das ApoKon wird absolut 50 nC und die 2. MR 51-54 nC datiert. Aber von 50-54 nC sind es nicht 3, sondern 4 Jahre. Wieder fehlt 1 Jahr. Wo war Paulus in dem Jahr von 50-51 nC? Die relative, quantitative Angabe "3 years" deckt den Zeitraum von 50-54 nC nicht ab. Sie ist kleiner als dieser Zeitraum. Über das fehlende Jahr läßt sich G. nicht aus; er beläßt es auch hier bei der Ungenauigkeit von einem Jahr. 5) Die Zwischenzeit zwischen der 1. und 2. römischen Gefangenschaft wird absolut von 63-67 nC datiert. Das sind 4 Jahre. Aber warum sagt er dann: "4 or 5 years"? Seine ausdrückliche relative, quantitative Angabe ist größer als die Differenz zwischen den absoluten Daten (63 und 67 nC). Den Tod Pauli setzt G. ins Jahr 68 nC. Unklar bleibt bei dieser Ungenauigkeit: Was hat Paulus in dem einen Jahr von 67-68 nC gemacht? Wo ist er gewesen? War er von 67-68 nC in Ephesus oder war er von 67-68 nC in Rom? (Ziel: "ungenau")

⁵⁵⁸ Die statistische Betrachtungsweise fragt nach dem Durchschnitt, nach dem statistischen Mittel. Statistisch betrachtet sind "4 oder 5" Jahre (wenn der Autor sich nicht entscheiden kann und zwei verschiedene Chronologien anbietet, 4,5 Jahre. Das gleiche gilt weiter unten für "4 oder 5" Jahre zwischen der 1. und 2. römischen Gefangenschaft.

⁵⁵⁹ Mir ist bei meiner Methode der Konzeption und Darstellung der paulinischen Chronologie die quantitative relative Chronologie sehr wichtig geworden. Aber es ist für mich etwas bedrückend, daß angesichts von *Goodwins* Ungenauigkeit bei seinen relativen, quantitativen Angaben in der Summe 5 Jahre fehlen. Das liegt vor allem daran, daß er sich nicht bemühte, daß die von ihm angegebenen Zeiträume lückenlos aneinander anschlossen (s.o. die Anmerkung S. 257 A 556, 557, 559): a) Von 36-37 nC fehlt 1 Jahr, ehe die Zeit in Damaskus und der Arabia (38-39 nC) beginnt (-1). b) Von 39-44 nC sind es 5 und nicht "4-5" Jahre (-0,5). Daran schließt der Zeitraum von 1 Jahr in Antiochia (44-45 nC) lückenlos an. Aber er war nur von 39-43 nC 4 und nicht 5 Jahre in Syrien und Kilikien. Erst von 44 an ist er zusammen mit Barnabas in Antiochia. Wo war Paulus und was machte Paulus in dem (anscheinend unbekanntem) Jahr 43-44 nC? Über welche Gründe verfügte *Goodwin*, daß dieses Jahr chronologisch nicht bestimmt werden könnte? Heißt die Alternative "or 5", daß Paulus eventuell noch bis 44 nC in Syrien und Kilikien war, ehe er mit Barnabas zusammen in Antiochia wirkte? Aber warum nennt er dann überhaupt das Jahr 43 nC? c) Von 45-50 nC sind es 5 und nicht "2" + "2" = 4 Jahre. Es gibt eine zeitliche Lücke von einem Jahr (-1). Wo war Paulus und was machte Paulus, nachdem er von der 1. MR (45-47) zurückgekehrt war und ehe er sich (48-50 nC) 'eine lange Zeit' in Antiochia aufhielt? - Auf welchen besonderen Informationen beruht es, daß wir unmöglich wissen könnten, wo und was Pl von 47-48 nC gemacht hat? Hier fehlt die

4. Ein Todesjahr Jesu fehlt und somit erfahren wir auch nicht, welchen zeitlichen Abstand sich *Goodwin* zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Sauli/Pauli vorstellte.⁵⁶⁰

5. *Goodwin* verfaßt seine 'Harmonie' "according to the Acts of the apostles". Als Quelle für Leben und Wirksamkeit Pauli ist ihm die Apostelgeschichte maßgebend. Aber wir erfahren bei ihm aus dem Anfang der Apostelgeschichte keine Datierung des Todes Jesu bzw der Himmelfahrt (Apg 1), keine Datierung von Pfingsten (Apg 2), keine Datierung von Stephani Tod, dem Führer der frühen sieben Hellenisten (Apg 6-8), also keine Datierung der allerfrühesten Entstehung der Kirche Jesu Christi. Die chronologische Erfassung setzt erst bei Apg 9 = "conversion, 36 A.D." ein,⁵⁶¹ obwohl Saulus/Paulus Christ wurde, als die Kirche Jesu Christi schon entstanden war.

6. Zwischen der 'Conversion, 36 A.D.' und 'the Council, 50 A.D.' liegen 14 Jahre. Dh, die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 werden nachdatiert aufgefaßt (im Gegensatz zu *Conybeare & Howson* 1892, die diese Angaben vordatiert verstehen) und sie werden - entgegen der griechischen Grammatik

ausdrückliche und ehrliche Definition eines für *Goodwin* im Leben und Wirken Pauli unbekanntes Jahres. d) Für die 1. MR gibt er von 51-54 nC 3 Jahre an. Aber von 50-54 nC sind es 4 und nicht "3 years"; die Angabe zur 2. MR vermag den Zeitraum zwischen den beiden absoluten Daten für das ApoKon (50 nC) und für den Beginn der 3. MR (54 nC) nicht auszufüllen. Wieder bleibt eine zeitliche Lücke (-1). Wenn er angeblich so genau weiß, daß die 2. MR erst 51 nC begann, und wenn er sehr genau weiß, daß die 2. MR nicht 4, sondern aus irgendwelchen, bisher ihm allein bekannten Gründen nur 3 Jahre gedauert habe, dann müßte er eigentlich auch wissen, was Paulus wo von 50-51 nC gemacht hat. Und wenn er der Auffassung ist, daß es unmöglich sei, anzugeben, was Paulus wo von 50-51 nC gemacht habe, daß wir erst ab 51 nC wieder wissen könnten, was Paulus machte, dann muß er dies ausdrücklich als unbekanntes Jahr (50-51) definieren. e) Vom Ende der 2. (54 nC) bis zum Ende der 3. MR 58 nC sind es, ohne zeitliche Lücke, genau 4 Jahre. Von 58-63 nC sitzt Paulus eigentlich 5 und nicht $2+2=4$ Jahre im Gefängnis. Das Jahr von 60-61 nC fehlt, es wird als Zeitraum von einem Jahr nicht extra angegeben und nicht extra berechnet (-1). f) Von 63-68 (vom Ende der ersten römischen Gefangenschaft bis zu seinem Tod) sind es 5 Jahre und nicht "4-5" (-0,5). Er kann ja annehmen, daß die 2. römische Gefangenschaft im Jahr 67 nC begann. Aber dann betrug der Zeitraum vom Ende der 1. bis zum Anfang der 2. röm. Gefangenschaft exakt nur 4 und nicht "4 or 5 years". Darüber hinaus entstünde dann ein von ihm bei seiner Ungenauigkeit nicht extra definierter Zeitraum vom Anfang der 2. röm. Gefangenschaft bis zu Pauli Tod (67-68 nC = 1 Jahr); das macht zusammen $4+1=5$ Jahre und eben nicht "4 or 5 years". Er läßt den Leser im Unklaren, ob die von ihm angenommene 2. römische Gefangenschaft 67 oder 68 begann. Diese seiner chronologischen Methode inhärente Unklarheit bzw diese mangelnde Entscheidungsfreudigkeit, dort, wo chronologisch entschieden werden müßte, kostet als chronologische Ungenauigkeit an dieser Stelle ein weiteres $\frac{1}{2}$ Jahr. g) Zusammen ergibt die Summe der sechs kleinen oder größeren chronologischen Lücken und Ungenauigkeiten $1+0,5+1+1+1+0,5=5$ Jahre, die auf das Konto einer installierten Ungenauigkeit gehen; 5 Jahre, über die keine chronologische Rechenschaft abgelegt wird und die als nicht nachgewiesen fehlen. Die formale Brillanz blendet und täuscht; wir haben es mit einer absichtlich ungenauen Pl-Chronologie zu tun. h) In der Tiefe handelt es sich um einen methodischen Mangel. Die Methode der relativen, quantitativen Chronologie ist nur ansatzweise vorhanden, noch nicht durchgehend konsequent, noch nicht exakt in der Definition der Zeiträume begrenzenden Zeitpunkte, noch nicht streng präzise in der Größenangabe für die zwischen den ungenau definierten Zeitpunkten liegenden Zeiträume, so daß seine Angaben für die Zeiträume lückenhaft und nicht lückenlos aneinander anschließen. Wie gesagt, bei einem Zeitraum, der eigentlich 32 Jahre lang ist, sind 27 Jahre nachgewiesen, 5 Jahre fehlen trotz aller formalen Brillanz. (Ziel: "fehlende")

⁵⁶⁰ Bei einem Tod Jesu im Jahr 33 wären es 3 Jahre (33-36 nC) gewesen; bei einem Todesjahr Jesu 29 oder 30 nC hätte der zeitliche Abstand 7 oder 6 Jahre betragen. - *Harnack* 1897, 1912, *Jewett* 1979, 1982, *Riesner* 1994 haben die altkirchlichen, gnostischen Zeugnisse gesammelt, aus denen hervorgeht, daß zwischen dem Tod Jesu und der 'Conversion' Sauli/Pauli nur 18 Monate, 545 Tage oder $1\frac{1}{2}$ Jahre lagen. Die Brisanz dieser Zeugnisse für den implizierten, ganz außerordentlich kurzen Zeitraum bis zum Ende der Erscheinungen, bis zur Entstehung der Urkirche bzw bis zur Existenz einer urchristlichen Gemeindezelle in Damaskus (sc. 'Hananiah'), bis zur Bildung der ersten Bekenntnisformeln, bis zum Einsetzen der ersten Verfolgungen, an denen sich auch Saulus beteiligte (vgl sein mehrmaliges Eingeständnis, daß er die Gemeinde Gottes verfolgt habe: 1Kor 15,9, Gal 1,13, Phil 3,6), wird hier nicht diskutiert. (Ziel: "Abstand1#5")

⁵⁶¹ Sowohl in der englisch- als auch in der deutschsprachigen Forschung spielte in den letzten 150 Jahren das sog. 'Aretas-Datum', nämlich daß Aretas erst 37 nC nach Tiberius' Tod durch eine Schenkung des neuen römischen Kaisers Gaius Caligula in den Besitz von Damaskus gekommen sei, eine gewichtige Rolle. Aus diesem Grunde sei die Flucht Pauli aus Damaskus nicht früher als 37 nC (bei *Goodwin* 39 nC) erfolgt (vgl zB auch *Jewetts* Chronologie 1979, 1982 oder *Battles* 'Outline' 2012 [Internetadresse: [http://wrs.edu/Materials_for_Web_Site/Courses/Paul/...](http://wrs.edu/Materials_for_Web_Site/Courses/Paul/)]: "Paul's flight from Damaskus, A.D. 37-40 [Acts 9:19-25]"). Aber es ist unter dem Gesichtspunkt der Kontinuität der kaiserlichen Außenpolitik im römischen Reich absurd anzunehmen, daß ein arabischer Fürst, den Tiberius durch Vitellius 36/37 nC im Interesse der römischen Suprematie bekämpfen ließ, 37 nC durch Caligula entgegen den römischen Interessen mit einer strategisch wichtigen Stadt beschenkt worden wäre. Ebenso lassen sich, berücksichtigt man die Untersuchungen zum (sinkenden) Silbergehalt der Münzen von Aretas im Zeitraum 15-30 nC, numismatisch gestützt, ganz andere chronologische Schlüsse ziehen. Aretas konnte sehr wohl in dem 20-jährigen Zeitraum von 15-35 nC militärisch aufgerüstet und sich entgegen den römischen außenpolitischen Interessen sukzessive in den Besitz von Damaskus gebracht haben. Daß Aretas im Besitz von Damaskus war, als Paulus floh (2Kor 11,32-33), wird nicht bestritten. Aretas könnte nur viel früher in den Besitz oder in die Kontrolle von Damaskus gekommen sein, als *Gutschmid* 1885, *Goodwin* 1895, *Steinmann* 1909, *Jewett* 1979, 1982 und *Battle* 2012 behauptet haben. Es besteht kein Grund, eine windige Hypothese zum angeblichen Erwerbjsjahr von Damaskus durch Aretas als terminus post quem für die Flucht Pauli (und damit im Zusammenhang für die 'Conversion' Pauli 36 oder 37 nC) zu nehmen. Im Paradigma der Frühdatierung ist Pl 8 Jahre früher als bei *Goodwin* 1895 Christ geworden. (Ziel: "Aretas")

(und im Gegensatz zu *Lightfoot* 1893 und *Jewett* 1979, 1982) - einander nicht nach-, sondern gleichgeordnet.⁵⁶²

7. Infolge der angenommenen Nachdatierung der '3 Jahre' in Gal 1,18 143 39/38/35 J. Goodwin laufen diese von 36-39 nC; 39 nC unternimmt Paulus die Flucht aus Damaskus und seine 1. JR.

8. In Tarsus und in der Region von Syrien und Kilikien bleibt Paulus nur 4 Jahre (39-43) und nicht '14 Jahre', wie Paulus selbst in der Primärquelle Gal 2,1 angibt. Von 44-45 weilt er in *Goodwins* Chronologie 1 Jahr in Antiochien.

9. 45 nC unternimmt Paulus seine 2. Reise nach Jerusalem "with alms" - mit Almosen; es ist die Kollektenreise Apg 11,27-30 gemeint. Sie entspricht nicht (wie im Paradigma der Frühdatierung) der Reise zum Apostelkonzil.

10. Das eine Jahr von 43-44 ist in dieser Chronologie 'unterwegs' zwischen Kilikien und Antiochia verloren gegangen. Man erfährt von *Goodwin* nicht, wo Pl in diesem Jahr geblieben ist.

Erscheinungen	7	6	3
in der Arabia	3	3	3
Syrien/Cilicien	5	5	5
in Antiochia	1	1	1
1. MR	2	2	2
in Antiochia	3	3	4
2. MR	3	3	3
in Antiochia	1	1	0
3. MR	4	4	4
Gefangenschaft	5	5	5
Spanien, Orient	5	5	5
† Jesu - † Pauli	39	38	35
Tod Jesu	nC	29	30
Tod Pauli	nC	68	68

11. Die 1. MR endet - wie im Paradigma der Frühdatierung - 47 nC, dauert von 45-47 aber nur zwei Jahre (mE sind das 2 Jahre zu wenig). Anschließend bleibt Pl (mit Apg 14,28) in Antiochia "a long time", von "48-49" (bzw von 48-50!), 2 Jahre, so daß vom Beginn der 1. MR 45 nC bis zum Beginn der 2. MR (50 oder 51 nC), je nachdem, 4 oder 5 Jahre vergehen.⁵⁶³ Der Ausdruck 'eine nicht geringe Zeit' (chronon ouk oligon) ist typisch redaktionelle Sprache des Lukas, aus der man kaum historische Schlüsse ziehen darf. Die lukanisch redaktionelle Floskel hat hier aber recht riskant zwei angeblich historische Jahre zu tragen, die *Goodwin* besser der Dauer der 1. MR zugeschlagen hätte.

12. Die 3. JR (50 nC) entspricht der von Apg 15. Nehmen wir noch die 4. von Apg 18,22-23 und die 5. von Apg 21 hinzu, so sind bei *Goodwin* 1895 in der Tradition der vorkritischen Exegese des 19. Jhdts alle fünf Jerusalemreisen Pauli in der Apg historisch. In der kritischen deutschsprachigen Forschung machte Paulus von seiner Berufung vor Damaskus bis Gal 2,1 bzw bis zur Abfassung des Galaterbriefes 54 nC nur zwei Jerusalemreisen (Gal 1,18-20; 2,1). Der Römerbrief (Röm 15,25; 55 nC) spricht von der beabsichtigten 3. JR und Apg 21 bestätigt, daß sie tatsächlich stattgefunden hat. Lukas gibt in der Apg zwei Jerusalemreisen Pauli zu viel an,⁵⁶⁴ weil er Paulus auf diese Weise nach jeder Missionsreise zu den 'Über-Aposteln' in Jerusalem zurückkehren läßt und somit die Unterordnung Pauli unter die Jerusalemer Größen demonstriert und die Unabhängigkeit der paulinischen Heidenmission von der gesetzestreuem jerusalemer Gemeindeleitung aufhebt. Der Quellenwert der Apg (verfaßt ca 95 nC) ist bei *Goodwin* 1895 größer als das Zeugnis der beiden ca

⁵⁶² Im Paradigma der Frühdatierung wird anders als bei *Goodwin* addiert; G. rechnet für die beiden Angaben von Gal 1,18 und 2,1 von 36-50 nC $3+14=14$ bzw $0+14=14$ oder $3+11=14$. Im Paradigma der Frühdatierung werden die Zeiträume als vordatiert aufgefaßt und einander nachgeordnet; Rechnung: $2("3") + 13("14") = 15$. Durch Nachlässigkeit gegenüber der griechischen Grammatik gewinnt G. in der Summe nur 1 Jahr weniger.

⁵⁶³ Vom Beginn der 1. MR (45 nC) bis zum Ende der 3. MR (58 nC) vergehen in dieser ganz normalen, durchschnittlichen Pl-Chronologie am Ende des 19. Jhdts, zu einer Zeit, da sie sich noch nicht durch den Fund der Gallio-Inschrift zeitlich eingengt sieht, 13 Jahre; ähnlich im Paradigma der Frühdatierung, in dem für alle drei Missionsreisen von 43-55 nC 12 Jahre (nur 1 Jahr weniger) vergehen. (Ziel: "13Jahre")

⁵⁶⁴ Umstritten ist nur, welche zwei der fünf Jerusalemreisen Pauli in der Apg unhistorisch sind. Die meisten (Spätdatierer) meinen, Apg 15 sei die 2. historische JR Pauli gewesen und die beiden Reisen Apg 11,29-30 und 18,22-23 seien unhistorisch. Im Gegensatz dazu wird im Paradigma der Frühdatierung die Reise Apg 11,29-30 als historisch und die beiden Reisen Apg 15 und 18 als unhistorisch angesehen (für die ausführliche Begründung dieser These ist hier nicht der Platz). - *Jewett* 1979 hat methodisch in der Forschungsgeschichte danach gefragt, welcher Autor wieviele Jerusalemreisen Pauli für historisch hielt und welche Jerusalemreise der Apg er mit der 2. JR von Gal 2,1 verbunden hat. *Riesner* 1994 und 2009 hat diese mE sehr vernünftige Fragestellung eine Generation länger fortgeführt.

40 Jahre älteren Paulusbriefe aus den Jahren 54-55, des Galater- und Römerbriefes, die von der kritischen deutschsprachigen Forschung (zB bei *Wurm* 1833) als geschichtliche Primärquellen angesehen werden.

13. Zwischen dem ApoKon 50 nC und dem Beginn der 2. MR gibt es ein unbestimmtes *spatium temporis* von einem Jahr (50-51 nC). Wie schon oben angedeutet,⁵⁶⁵ ist auch hier die Chronologie sehr großzügig gestrickt und dadurch nicht präzise.

14. Die 2. MR dauert bei G. 3 Jahre; aber vom Jahr des ApoKon (50 nC) bis zum Ende der 2. MR und dem Beginn der 3. MR (54 nC) vergehen 4 Jahre. Weder das Claudius-Edikt aus dem Jahr 49 (Apg 18,1-2) noch die Gallio-Datierung (vgl Apg 18,12) spielen bei der Datierung durch G. 1895 eine Rolle. So kann er die 2. MR sehr spät (3-4 Jahre zu spät und 1 Jahr zu kurz) von 51-54 nC (statt von 47-51 nC) datieren.⁵⁶⁶

15. Die 3. MR dauert 4 Jahre (54-58 nC) und schließt unmittelbar an die 2. MR an.⁵⁶⁷ Dadurch, daß *Goodwin* sich nicht genötigt sieht, gemäß *Orosius* auf das Claudius-Edikt und die später entdeckte Gallio-Inschrift Rücksicht zu nehmen, vergehen bei ihm vom ApoKon (50 nC) bis zum Ende der 3. MR (58 nC) 4+4=8 Jahre.⁵⁶⁸

16. Nach der fünften Jerusalemreise (58 nC), die im Paradigma der Frühdatierung als 3. JR Pauli (55 nC) zählt,⁵⁶⁹ wird Pl in Jerusalem verhaftet, wird nach Caesarea gebracht und bleibt dort in *Goodwins* Chronologie 2 Jahre im Gefängnis (58-60 nC).⁵⁷⁰

⁵⁶⁵ S. o. S. 257 A 559.

⁵⁶⁶ Es war im 19. (und vom 16.-19.) Jhd. mehrheitlich normal, daß man das frühe Claudius-Edikt und die Hinweise *Senecas* auf einen frühen Prokonsulat Gallios mißachtete. Nur eine ausgeprägte Minderheit versuchte (selten einmal) eine frühere Datierung der 2. und 3. MR.

⁵⁶⁷ *Battle*, 2012, sagt 117 Jahre nach *Goodwin* von seinem Umriß einer Pl-Chronologie: "The following outline is taken from Frank J. *Goodwin*, A Harmony of the Life of Paul." Bei *Battle* schließt die 3. MR im Jahr 54 dort, wo sie bei *Goodwin* beginnt; und sie dauert bei *Battle* auch nur 3 Jahre (51-54 nC), während sie bei *Goodwin* 4 Jahre umfaßt und 4 Jahre später endet. *Battle* 2012 (Internet) bemüht sich, das Zeugnis einer 1979 von *Finegan* bekannt gemachten Festus-Münze für den Wechsel von Felix zu Festus angeblich im Jahr 56 einzubeziehen und gleichzeitig die *Dieta* in Apg 24,27 auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea (54-56 nC) zu deuten. So kann er bei dieser Form der Deutung der Münze und der Deutung von Apg 24,27 gar nicht anders, als das Ende der 3. MR ins Jahr 54 zu datieren. (Ziel: "54Ende3MR")

⁵⁶⁸ Im Paradigma der Frühdatierung laufen diese 4+4 Jahre der 2. und 3. MR in Übereinstimmung mit dem Claudius-Edikt und der Gallio-Inschrift, absolut 3 Jahre früher datiert, von 47-51 nC und von 51-55 nC. Rechnet man vom Beginn der 1. MR (45 gg. 43 nC) bis zum Ende der 3. MR (58 gg. 55 nC), so vergehen (117 Jahre nach *Goodwin*) 12 statt 13 Jahre, jeweils gegeneinander um 2-3 Jahre versetzt. Vgl auch o. S. 259 A 563. Daß ist insofern von Bedeutung, als in der Forschungsgeschichte bei der relativen quantitativen Bestimmung der Zeiträume 120 oder 300 Jahre früher oder später eigentlich kaum eine Rolle spielen. Die 3. MR wurde zB in dem Zeitraum von ca 425 Jahren (1588-2013) von 128 Autoren zu 4 (und 3,5 oder 4,5) Jahren bestimmt. 26 Autoren traten für 3 Jahre ein, 48 Autoren für 5 Jahre. Und da spielt es keine Rolle, vor wieviel Jahrzehnten oder Jahrhunderten sie sich mit den Fragen einer Pl-Chronologie auseinandergesetzt haben. Sofern die relative Dauer der 2. MR unabhängig vom Gallio-Datum erörtert wurde, spielte es eine Rolle, wie lange Pl schätzungsweise auf seinem Weg von Antiochia nach Troas mit Krankheit und Gemeindegründung in Galatien verbrachte; wie lange er sich schätzungsweise in Philippi aufhielt, einer Gemeinde, der er bis an sein Lebensende sehr verbunden war. Nach Thessalonich schrieb er zwei Briefe. Welchen Grad intensiver Mission setzen die erschließbaren Gemeindeverhältnisse in Thessalonich voraus? Auch in Beröa scheint er sich länger aufgehalten zu haben, denn auch diese Gemeinde war in der Lage, sich an der Kollekte zu beteiligen und zwei Gemeindevertreter bei ihrer Überbringung zu entsenden. In Korinth dauerte Aufenthalt und Gemeindegründung immerhin 1 ½ Jahre. Das könnte darauf hindeuten, daß sich Paulus in Philippi, Thessalonich und Beröa eher etwas länger als eher etwas kürzer aufgehalten hat. Auch bei der Dauer der 1. MR ist es interessant, wie lange und mit welchen Argumenten die Forscher in den 425 Jahren von 1588-2013 ihre Dauer einschätzten. Seit im Paradigma der Spätdatierung das Jahr des Apostelkonzils mit 48 oder 49 nC und die Abreise in Korinth auf 51 oder 52 nC bestimmt wurde, ist für derartige Erwägungen zur relativen Dauer der Wirkksamkeit, der Reisen und Missionstätigkeit Pauli unabhängig von diesen absoluten Daten mE zum Schaden jedweder Pl-Chronologie kein Platz mehr. Auch *Goodwins* (absolut spät datierte) Bestimmung der relativen Dauer der 1., 2. und 3. MR in Höhe von 12-13 Jahren profitiert noch davon, daß sie 10-15 Jahre vor 1905/1910 noch nicht von der Rücksicht in der absoluten Chronologie auf das Gallio-Datum eingeschränkt wurde.

⁵⁶⁹ In der vorkritischen Exegese des 19. Jhdts war es normal, daß man den fünf Jerusalemreisen Pauli in der Apg Historizität zubilligte. Im Gegensatz dazu war man der Überzeugung, daß Paulus in einer gewissen Ungenauigkeit zwei seiner angeblich fünf Jerusalemreisen unterschlagen oder vergessen hätte.

⁵⁷⁰ Die 2 Jahre von Apg 24,27 werden nicht mit *Petavius* 1627, 1628 auf Felix' Amtszeit (53-55 nC), sondern auf eine Gefangenschaft Pauli gedeutet. Hier liegt auch der Grund, warum bei *Battle* 2012 (Internet) die 3. MR schon 54 nC enden

145 Vergleich zweier Pl-Chronologien der Apostelgeschichte

Vergleich der Zeiträume: <i>Goodwin</i> - Frühdatierung				
Zeitraum	<i>Goodwin</i> 1895		Frühdatierung 2012	
1. V. Jesu Tod ¹ bis Sauli Berufung	3-7 Jahre	29/30/33-36	27-28 nC	01 Jahr
2. in der Arabia	03 Jahre	36-39 nC	28-30 nC	02 ("3") J.
3. in Syrien und Kilikien	04 Jahre	39-43 nC	30-43 nC	13("14")J.
4. Dauer 1. MR	02 Jahre	45-47 nC	43-47 nC	04 Jahre
5. Dauer 2. MR	03 Jahre	51-54 nC	47-51 nC	04 Jahre
6. Dauer 3. MR	04 Jahre	54-58 nC	51-55 nC	04 Jahre
7. Gefangenschaft	05 Jahre	58-63 nC	55-57 nC	02 Jahre
8. in Spanien, im Orient	05 Jahre	63-68 nC	57-57 nC	00 Jahre
1.-8. Von Jesu Tod bis Pauli Tod	39-35 J.	29/33-68	27-57 nC	30 Jahre

A¹: Das Todesjahr Jesu bei *Goodwin* ist von mir durch eine Annahme ergänzt. Am Ende des 19. Jhdts schwankten die Autoren zwischen 29, 30 und 33 nC.

17. Im Jahr 60 nC - das ist auch das Datum von *Schürer* 1884-1901 - wechseln Felix und Festus als Präfecten Judäas.⁵⁷¹

18. Der Gefangenentransport nach Rom wird 60 nC von Festus auf den Weg gebracht. Pl erleidet 60/61 Schiffbruch vor Malta.⁵⁷² Er sitzt bei *Goodwin* von 61-63 im römischen Gefängnis (Hausarrest). Im Paradigma der Frühdatierung sitzt Paulus 6 Jahre früher von 55-57 in Rom in römischem Gewahrsam.

19. In dieser römischen Gefangenschaft von 61-63 soll Paulus nach *Goodwin* die vier Gefangenschaftsbriefe [1) Philemon, 2) Kolosser, 3) Epheser, 4) Philipper] abgefaßt haben. Im Paradigma der Frühdatierung wird nach *Deißmanns* Vorgang 1925 der Abfassungsort für die echten Gefangenschaftsbriefe nach Ephesus (53-54 nC) verlegt.

20. Nach der Dietia von Apg 28,30 kommt Paulus bei *Goodwin* 1895 noch einmal wieder frei.⁵⁷³ Der zeitliche Zwischenraum zwischen der ersten und einer postulierten zweiten römischen Gefangen-

muß, nur 3 Jahre und nicht 4 Jahre bis 55 nC dauern darf.

⁵⁷¹ Infolge einer 1979 von *Finegan* bekannt gemachten Festus-Münze aus dem Jahr 58 nC und des daraus mE fehlerhaft abgeleiteten Anfangs von Festus im Jahr 56 (statt 55 nC) wechseln bei *Battle* Felix und Festus 4 Jahre früher und Paulus sitzt auch nicht von 58-60, sondern von 54-56 in Caesarea im Gefängnis; vgl o S. 260 A 567. Im Paradigma der Frühdatierung sitzt Paulus in Caesarea nicht mehr 2 Jahre, sondern seit 8 Tagen nach dem Pfingstfest, das im 3. jüdischen Monate gefeiert wurde, bis zum 7. jüdischen Monat (55 nC), in dem Jom Kippur und Laubhütten gefeiert wurden, nur noch ca 4 Monate im Gefängnis. Nach Apg 27,9 befand sich Pl in der Höhe von Kreta schon auf dem Schiffstransport nach Rom, als das Fasten im 7. Monat am Jom Kippur schon vorüber war. Der Gefangenentransport wird vermutlich zu Anfang des 7. jüdischen Monats Tischri in Caesarea in See gestochen sein. Die Notiz von der Fastenzeit des Jom Kippur, die nicht dem von Lukas benutzten profanen, antiken Schiffbruchbericht angehört, könnte auf eine Erinnerung hindeuten, daß die jüdischen (judenchristlichen?) Teilnehmer an der Seereise nach Rom auf dem Schiff das Fasten am Jom Kippur begangen haben oder daß Pl kurz vor Jom Kippur in Caesarea abfuhr.

⁵⁷² Es ist bei *Goodwin* undenkbar, daß der Schiffbruch vor Malta unhistorisch wäre (wie später bei *Wellhausen* 1907, 1914, *Schwartz* 1907, *Bultmann* 1930, *Becker* 1989 u.a.), weil Lukas literarisch einen antiken, authentischen Schiffbruchbericht benutzte, um gegen Ende der Apg noch einmal darzustellen, was wohl auch in mündlicher Überlieferung bekannt war, nämlich daß Pl während seiner Missionsreisen mehrmals Schiffbruch erlitten hätte (vgl 2Kor 11,25), aber dennoch sein Leben von Gott bewahrt wurde.

⁵⁷³ Im Paradigma der Frühdatierung hat Lukas am Ende der Apg den ihm bekannten Tod Pauli verschwiegen und statt dessen Pauli Verkündigung ungehindert (akolytoos) vor sich gehen lassen. Pl beginnt im Paradigma der Frühdatierung 8 Jahre früher als bei *Goodwin* und er stirbt im Paradigma der Frühdatierung 11 Jahre früher. Siehe u. S. 261 Textbox Nr. 144 Zeitpunkt Nr. 26.

144 Vergleich einiger Zeitpunkte

Vergleich von 26 Zeitpunkten <i>Goodwin</i> 1895/Frühdat. 2012		
Zeitpunkt	Good.	Frühd.
1. Tod Jesu, Auferstehung	---	27 nC
2. Berufung v. Damaskus	36 nC	28 nC
3. Flucht aus Damaskus 1. Jerusalembesuch	39 nC	30 nC
4. ein Jahr in Antiochia	44 nC	42 nC
5. 2. Jerusalembesuch	45 nC	43 nC
6. Beginn 1. MR	45 nC	43 nC
7. Ende 1. MR	47 nC	47 nC
8. 3. Jerusalembesuch Apostelkonzil	50 nC 50 nC	--- (43)
9. Beginn 2. MR	51 nC	47 nC
10. 1. Thessalonicherbrief	52 nC	49 nC
11. 4. Jerusalembesuch	53 nC	---
12. Beginn 3. MR	54 nC	51 nC
13. 1. Korintherbrief	57 nC	52/53
14. 2. Korintherbrief	57 nC	54/55
15. Galaterbrief	57 nC	54 nC
16. Römerbrief	58 nC	55 nC
17. 5. (/3.) Jerus.-besuch	58 nC	55 nC
18. Haft in Caesarea	58-60	55 nC
19. Fahrt nach Rom	60/61	55 nC
20. 1. röm. Gefangenschaft	61-63	55-57
21. Philemon	61o62	54 nC
22. Kolosser	61o62	54 nC
23. Philipper	61o62	54 nC
24. 2. röm. Gefangenschaft	68 nC	---
25. 2. Timotheusbrief	68 nC	55 nC
26. Tod Pauli	68 nC	57 nC

schaft beträgt bei *Goodwin* 4 oder 5 Jahre (63-67/68). In dieser Zwischenzeit sei von Paulus der 1. Timotheusbrief 67 nC in Makedonien und der Titusbrief im gleichen Jahr 67 nC in Ephesus geschrieben.

21. Die zweite römische Gefangenschaft und der Tod Pauli hätten 68 stattgehabt, vermutlich in Anlehnung an Hieronymus:

21.1 Der Kirchenvater überliefert über den gleichzeitigen Tod von Petrus und Paulus, 37 Jahre nach Jesu Tod, im 14. Jahr Neros am gleichen Tag, in *de vir. ill. V*: "Hic ergo quarto decimo Neronis anno, eodem die quo Petrus Romae, pro Christo capite truncatus, sepultusque est via Ostiensi, anno post passionem Domini tricesimo septimo." In seiner lateinischen Version der Chronik Eusebs (ed. *Helm*, 1956, 185) setzt er die neronische Christenverfolgung und den Tod Petri et Pauli ins Jahr 'Ol 211,4 = Abr 2084 = Nero XIII = Agrippa XIII (= 68 nC): "Primus Nero super omnia scelera sua etiam persecutionem in XPistianos facit. In QUA PETRUS ET PAULUS GLORiose Romae occubuerunt." Das geht auf Eusebs Chronik zurück. In der deutschen Übersetzung der armenischen Version heißt es im rechten Lemma zu 'Ol 211,4 = Abr 2083 = Nero 13 = Agripas 23 (= 68 nC)' (ed. *Karst* 1911, 216): "Nero erregte zu allen seinen Vergehen noch obendrein als Erster eine Verfolgung der Christen, unter welcher Petrus und Paulus, die Apostel, zu Rom Zeugnis ablegten."

21.2 Zu einigen kleineren und größeren Unterschieden: Nach Euseb 'legten sie Zeugnis ab'; nach Hieronymus, Chronik, verbrannten sie ('occu[m]buerunt'). Das kann sich eigentlich nur auf Petrus beziehen bzw auf die Christen, die am 13. Okt 64 nC, am Tag der vollendeten Decennalien Neros, in den vaticanischen Gärten aus Anlaß eines großartigen Festaktes Neros als lebende Fackeln verbrannten. Von Paulus berichtet die Überlieferung, er sei enthauptet worden ("capite truncatur"). Also wurde er nicht am Holzkreuz verbrannt. Als der Tod Pauli traditionsgeschichtlich das 4. Jahr Neros verließ und mit zum Jahr der neronischen Verfolgung kam, wurde Pl nicht mehr enthauptet, sondern, wie die anderen Christen auch, verbrannt.

21.3 Nach Tacitus, Ann XV 44. fand die neronische Christenverfolgung nach dem Brand Roms (also nach dem 19.-26. Juli) im Konsulatsjahr 64 nC statt. Euseb und Hieronymus berichten die neronische Verfolgung übereinstimmend zum Jahr Ol 211,4 = 68 nC, 4 Jahre später, sehr wahrscheinlich 4 Jahre zu spät. Die Christinnen und Christen als lebende Fackeln machen nur im Jahr 64 nC Sinn.

21.4 Euseb setzt die Verfolgung und den Tod Petri et Pauli ins Jahr 'Abrahamsjahr 2083 = Nero 13 = Ol 211,4', während sie Hieronymus ins Jahr 'Abr 2084 = Nero 14 = Ol 211,4' datiert. Euseb hatte als synchronistische Grundgleichung 'Ol 1,1 = Abr 1240'. Hieronymus hat die Grundgleichung um 1 Jahr zum früheren hin verschoben: 'Ol 1,1 = Abr 1239'. Dadurch erreicht Hieronymus u.a. daß Ol 211,4 = 68 nC nicht mit Nero 13 = Abr 2083, wie bei Euseb, sondern mit Nero 14 (nachdatiert) = Abr 2084 übereinstimmt.⁵⁷⁴

21.5 In *de vir. ill. V* findet der Tod Petri et Pauli 37 Jahre nach der Passion Christi statt: "anno post passionem Domini tricesimo septimo". In Eusebs Chronik stirbt Jesus im Jahr 'Ol 203,1 = Abr 2048 = Tiberius 19 (= 33 nC)'. Zwischen christi Tod und Petri et Pauli Tod liegen von Abr 2048-2083 nur 35 und nicht (mehr) 37 Jahre. In der lateinischen Revision von Eusebs Chronik datiert Hieronymus den Tod Jesu 2 Jahre früher ins Jahr 'Ol 202,3 = Abr 2047 = Tiberius 18 (= 31 nC)'. Hieronymus erreicht es, daß in seiner Chronik zwischen Jesu Tod = Abr 2047 und Pauli et Petri Tod = Abr 2084 bzw zwischen 31 nC und 68 nC tatsächlich 37 Jahre liegen. - Auf keinen Fall kann sowohl in der Chronik Eusebs als auch in Chronik des Hieronymus der Tod Petri et Pauli früher als Ol 211,4

⁵⁷⁴ Euseb wollte auf keinen Fall von Ol 211,4 = Abr 2083 abweichen. Bei ihm bestand die Schwierigkeit, daß Nero in seiner Chronik erst Ol 208,4 = 56 nC (2 Jahre zu spät) begann. Bei Hieronymus beginnt Nero 1 (nachdatiert) ein Jahr früher: Ol 208,3 = 55 nC. Bei beiden Kirchenvätern erhält Claudius eine Regierungszeit von 14 Jahren, so daß sich der Anfang von Nero um ein (bei Euseb: um ein weiteres) Jahr verspätete. Bei Hieronymus wurden Neros Regierungsjahre dadurch quasi nachdatiert. 12 Jahre oder drei Olympiaden weiter fällt in Eusebs Chronik Ol 211,4 = 68 nC ins Jahr Nero 13 und nicht ins Jahr Nero (10+4=) 14, wie eigentlich in der römischen Kirche (sekundär) überliefert war. Aber die alte, in Eusebs Chronik überlieferte, synchronistische Verbindung von 'Abr 2083 = neronische Verfolgung' war nur zu halten, wenn beim Kaiserjahr Abstriche gemacht wurden.

= 68 nC = Abr 2083 oder Abr 2084 angesetzt werden.⁵⁷⁵ *Goodwin* steht mit seinem Todesjahr Pauli '68 nC' in Übereinstimmung mit Euseb und Hieronymus.

21.6 'Am gleichen Tag': De vir. ill. V: "Hic ergo, quarto decimo Neronis anno, eodem die quo Petrus Romae, pro Christo capite trunctatur..." Wir kennen aus dem Heiligenkalender den dort überlieferten gemeinsamen bzw gleichzeitigen Todestag Petri et Pauli: Am dritten Tag vor den Kalenden des Juli im 14. Rj Neros = 29. Juni 68 nC. Hier entsteht bei dieser Form der Überlieferung eine historische Schwierigkeit: Nero starb schon am 9. Juni, 20 Tage vor dem behaupteten gemeinsamen und gleichzeitigen Tod(estag) Petri et Pauli unter Nero. Also gingen manche Forscher zwischen 1588 und 2013 hin und änderten flugs die Olympiadenangabe. Petrus und Paulus starben nicht im Jahr 'Ol 211,4 = 68 nC = Nero (nachdat) 14', sondern im Jahr 'Ol 211,3 = 67 nC = Nero (vordat) 14'.⁵⁷⁶ Hier liegt der Grund, warum viel mehr Forscher das Jahr 67 statt des Jahres 68 als Todesjahr Petri et Pauli angeben, wo doch Euseb und Hieronymus in ihren beiden Chroniken beim Todesjahr Ol 211,4 = 68 nC eindeutig sind. Nur zwischen dem '18. (vordatierten) Jahr des Tiberius = 31 nC' und dem '14. (nachdatierten) Jahr Neros = 68 nC' liegen jene 37 Jahre, auf die Hieronymus so großen Wert legte; so groß, daß er bei seiner lateinischen Übersetzung das ganze synchronistische Gefüge in Eusebs Chronik samt der Jesus-Chronologie Eusebs änderte; jene 37 Jahre zeitlicher Abstand, an die sich die Forscher, die entgegen Hieronymus 30-67 nC statt 31-68 nC datieren, als Abstand zwischen Jesu und Pauli (et Petri) Tod halten wollen.

21.7 Die letzte Schwierigkeit betrifft das Todesjahr Jesu, das es in *Goodwins* 'outline' nicht gibt: Hält er sich im Todesjahr Pauli (et Petri) an das 14. Jahr Nero = 68 nC und an die 37 Jahre des Hieronymus, so hätte er sich eigentlich auch beim Todesjahr Jesu an den von Hieronymus überlieferten Abstand (37 Jahre) und an das von Hieronymus überlieferte Todesjahr Jesu (18. Tiberius [vordat.] = 31 nC) halten müssen (68 nC - 37 = 31 nC!). Aber sein Gewährsmann *Hackett* zog das Jahr 33 nC (das Euseb als Todesjahr Jesu überliefert,) vor. Und das Jahr 30 oder das Jahr 29 standen doch auch noch in Konkurrenz zum Todesjahr 31 nC. Also hat *Goodwin* die Schwierigkeit gelöst, indem er beim Todesjahr Jesu Hieronymus nicht vertraute und gar kein Todesjahr Jesu angab.

22. Paulus habe in der 2. römischen Gefangenschaft den 2. Timotheusbrief verfaßt und sei 68 nC

⁵⁷⁵ Beide, Euseb und Hieronymus, halten nicht ohne Grund an ihrer Überlieferung 'Ol 211,4 = 68 nC' fest. Bei Hieronymus ist sie verbunden mit dem Kaiserjahr Nero 14, das er aus der Überlieferung kannte, um dessentwillen er die 'evangelische' Chronologie von Jesu Geburt, Taufe und Tod in Eusebs Chronik änderte. Oder anders formuliert: Nicht Ol 211,3 = Nero 13 [= 67 nC], sondern nur 'Ol 211,4 = Nero 14 [= 68 nC]' entspricht der chronologischen Überlieferung und Intention des Hieronymus. Und nur zwischen 31 nC und 68 nC liegen jene 37 Jahre, auf deren Überlieferung Hieronymus ebenfalls besonderen Wert legte. - Bei Euseb ist Ol 211,4 mit dem alten Abrahamsjahr 2083 verbunden. Zwischen Jesu Geburt im alten Abrahamsjahr 2015 und Petri Tod im alten Abrahamsjahr 2083 lagen 68 Jahre, ursprünglich aufgeteilt in 31 + 37 = 68 Jahre. Ihnen entsprachen die alten Abrahamsjahre 2015, 2046 und 2083. Eusebs Todesjahr Jesu (Abr 2048 = 19. Tiberius = 33 nC), das Hieronymus änderte, hatte die alte Aufteilung geändert in 33 + 35 = 68. Hieronymus hat mit seiner Änderung wohl den alten Abstand zwischen Jesu Tod und Petri Tod wiederhergestellt, aber zugleich den Abstand zwischen Jesu Geburt und Petri Tod von 31 + 37 = 68 auf 33 + 37 = 70 Jahre verändert (= verlängert). Seine Abrahamsjahre 2014, 2047 und 2084 entsprechen nicht mehr der alten Überlieferung bei Euseb (Abr 2015 und 2083). Bei Euseb ist das Todesjahr Jesu problematisch. Die Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu wurde bei Euseb geändert von 2 auf 4 Jahre; dadurch stieg die Lebenszeit Jesu Christi in seiner Überlieferung von 31 auf 33 Lebensjahre und die Zeit von Jesu Tod bis Petri Tod verringerte sich um 2 Jahre von 37 auf 35 Jahre; so entstand die sekundäre Aufteilung der 68 Jahre in 33 + 35 statt 31 + 37. In der voreusebianischen chronographischen Überlieferung der Chronik wurde die Grundgleichung zwischen der Olympiadenära und den Abrahamsjahren von Ol 1,1 = Abr 1244 zu Ol 1,1 = Abr 1240 geändert. Heute entspricht in der Chronik Eusebs Christi Geburt Ol 194,4 = Abr 2015 dem Jahr 1 vC und der Tod Petri (et Pauli) Ol 211,4 = Abr 2083 dem Jahr 68 nC. Ursprünglich entsprach entsprechend der Grundgleichung Ol 1,1 = Abr 1244 Christi Geburt Abr 2015 dem Jahr 'Ol 193,4 = 5 vC = Augustus 40 = Herodes 33' und Petri Tod dem Jahr 'Abr 2083 = Ol 210,4 = 64 nC = Nero 11 (vordatiert) bzw Nero 10 (effektiv)' = Jahr des Brands von Rom. - Wer aus historischen Interessen an einem bestimmten Todesjahr Petri et Pauli (zB 67 nC) in die Überlieferung von Euseb und Hieronymus verändernd eingreift, verbaut sich die Möglichkeit, diese Überlieferung irgendwann einmal traditionsgeschichtlich zu verstehen.

⁵⁷⁶ Beide (Euseb und Hieronymus!) stimmen in der Olympiade zum Todesjahr Petri et Pauli überein: Ol 211,4 = 68 nC. Aber da bei Euseb Nero 1 zwei Jahre zu spät mit dem Jahr 56 übereinstimmt, stimmt 12 Jahre später Ol 211,4 = 68 nC bei ihm mit Nero 13 = Abr 2083 überein. Das ist bei Hieronymus insofern anders, als bei ihm Nero 1 im Jahr 55 beginnt. Folglich entspricht bei ihm 13 Jahre später das Jahr 68 nC mit Nero 14 überein. Darauf legte Hieronymus wert. Denn 'Nero 14' kannte er als Tradition des [sekundären] gemeinsamen und gleichzeitigen Todes Petri et Pauli.

hingerichtet worden.⁵⁷⁷

23. Wurde Jesus 33 nC gekreuzigt, so betrug der Zeitraum von Jesu Tod bis Pauli Tod in *Goodwins* Chronologie 35 Jahre; wurde Jesus schon 29 nC gekreuzigt, so hätte der zeitliche Zwischenraum 39 Jahre ausgemacht (29-68 nC;⁵⁷⁸ im Paradigma der Frühdatierung 30 Jahre, 27-57 nC).

24. *Goodwin* gibt folgende Sekundärliteratur an, auf die er sich gestützt habe:

- *Hackett*, Horatio Balch: A Commentary on the Acts of the Apostles, hrsg. von Alvah (Hovey, Philadelphia (American Baptist Publication Society), o. J. [1882?].
- *Conybeare*, William John and *Howson*, John Saul: The Life, Times, and Travels of St. Paul (Einleitung von Mathew Simpson, Bishop of the Methodist Episcopal Church), New York 1869, Appendix II., Notes A, B und C.
- *Schaff*, Philip: History of the Christian Church, Vol. I., Apostolic Christianity A.D. 1-100, 3. Aufl, New York 1889, pp. 322-333.
- *Farrar*, Frederic William: The Life and Work of St. Paul, Vol. II., New York 1879 [1902], Excursus X.
- *Clark*, George Whitefield: Harmony of the Acts of the Apostles and chronological arrangement of the Epistles and revelation, with chronological and explanatory notes, and valuable tables [Harmonic Arrangement of the Acts of the Apostles], new and revised edition Philadelphia (American Baptist Publication Society) 1897, pp. 139-145 (1. Aufl 1884).

25. Zusammenfassung:

25.1 Der Umriss einer Paulus-Chronologie aus dem Jahr 1895 bei *Goodwin* ist formal betrachtet im Aufbau sinnvoll und zugleich von bewunderungswürdiger Klarheit und Knappheit.

25.2 *Goodwin* ist einer der ganz wenigen Autoren, bei dem es methodische Ansätze zu einer relativen, quantitativen Chronologie gibt, auch wenn in seinen 27 Jahre umfassenden nachgewiesenen quantitativen Ansätzen für den 32-jährigen Zeitraum von 36-68 nC 5 Jahre fehlen.

25.3 Wie die Änderungen an den Jahreszahlen zeigen, die 117 Jahre nach *Goodwin Battle* 2012 vornimmt: Diese Chronologie entspricht dem, was im 19. Jhd möglich und üblich war, ist aber aufgrund des Gallio-Datums eine heute nicht mehr haltbare, weil etwas zu späte Spätdatierung.

25.4 Vom Standpunkt der deutschsprachigen Redaktionskritik am lukanischen Doppelwerk aus geurteilt, ist dieser Umriss mit seiner Bevorzugung des Quellenwertes der Apg (zB bei den fünf Jerusalemreisen Pauli) vor dem Quellenwert der echten paulinischen Briefe und mit seiner Einbeziehung der deuteropaulinischen Briefe zu unkritisch, als daß man ihm trotz seiner formalen Brillanz in der chronologischen Begründung noch etwas abgewinnen könnte.

⁵⁷⁷ Die Deutung der Dietia in Apg 24,27 auf die Amtszeit des Felix, der Wechsel von Felix zu Festus 55 nC, der historisch bei Paulus nicht stattgehabte Schiffbruch vor Malta, die Ankunft Pauli in Rom schon Sep/Okt 55 nC, die Reise nach Jerusalem zwischen Pesach und Pfingsten 55 mit Station in Troas ermöglicht eine neue Deutung des 2. Timotheusbriefes. Es ist bei dieser Form der Chronologie durchaus möglich, daß in 2Tim 4 ein Teil eines echten Pl-Briefes literarisch verarbeitet ist, und zwar so, daß Paulus im Jahr 55 (Mai) seinen Mantel in Troas ließ (4,13) und daß Pl fünf Monate später von Rom aus (Okt 55) Timotheus brieflich bat, ihm den Mantel zu bringen, "wenn du kommst, und die Bücher, besonders die Pergamente" [bringe auch mit]. Außerdem kann 'prote apologia' (4,16) im Prozeß gegen Paulus ein erstes Verhör, einen ersten Verhandlungstag, eine erste Anhörung, eine erste Verteidigung Pauli bedeuten, auf die im Prozeß irgendwann später ein weiterer oder noch weitere Verhandlungstage bis zur Verkündung des Todesurteils (2 Jahre später) folgten. - Die wenigen Exegeten und Frühdatierer, die bisher die Dietia in Apg 24,27 auf Felix deuteten, haben die neuen Möglichkeiten bisher noch gar nicht durchreflektiert, die dieser chronologische Paradigmenwechsel für die Interpretation des 2. Tim mit sich bringt. Pl muß nicht 67 nC im Osten (in Makedonien und Ephesus) gewesen sein, um zeitlich unmittelbar danach 67/68 nC den 2. Tim geschrieben zu haben und anschließend als Märtyrer gestorben zu sein. Das kann alles auch schon ca 12 Jahre früher in den Jahren 55-57 stattgefunden haben.

⁵⁷⁸ Vgl die mehrdeutige Kurzformel seiner Pl-Chronologie S. 259 Nr. 143. Weil *Goodwin* kein Todesjahr Jesu angibt, habe ich die drei am Ende des 19. Jhdts am häufigsten vertretenen Todesjahre Jesu (29, 30, 33 nC) substituiert. *Schaff* und *Clark*, deren Werke er benutzte, gaben 30 nC als Todesjahr, *Hackett*, auf den er sich ausführlich beruft, nahm das Jahr 33 als Todesjahr Jesu.

25.5 Im englischsprachigen, amerikanischen Kulturraum scheint sein knapper, klarer, beeindruckender Ab- oder Umriß ('outline') einer Pl-Chronologie von lang anhaltender Wirkung gewesen zu sein, so daß sich - aus diesem Grunde vielleicht verständlich - auch heute noch einige Theologen an ihm orientieren.

25.6 Von bleibendem methodischem Wert sind mE seine (noch etwas lückenhaften) Ansätze zu einer relativen, quantitativen Chronologie und seine Berechnung eines Zeitraums von gut 12 Jahren zwischen dem Anfang der 1. MR und dem Ende der 3. MR.⁵⁷⁹

25.7 *Goodwin* schrieb vor 117 Jahren. Seitdem haben sich Methoden und Forschungssituation gegenüber der gleichen Quelle gewandelt und die chronologischen Ergebnisse etwas geändert. Zwei Textboxen ermöglichen einen Vergleich zwischen *Goodwin* 1895 und dem Paradigma der Frühdatierung (2012).⁵⁸⁰ Bei dem Vergleich zeigt sich: Das Ende der 1. MR fällt im Jahr 2012 nC im Paradigma der Frühdatierung ins Jahr 47 nC, genauso, wie schon 117 Jahre früher bei *Goodwin* im Jahr 1895 nC. Dh statistisch: 1 (eine) Übereinstimmung bei 26 verglichenen Zeitpunkten oder 4 % Übereinstimmung gegenüber 96 % Abweichungen (Differenzen) zwischen der Spätdatierung aus dem Jahr 1895 und dem Paradigma der Frühdatierung aus dem Jahr 2012.

⁵⁷⁹ Allerdings sollte dieser Zeitraum statt von 45-58 nC - bei Gleichsetzung der 2. JR von Apg 11,30 mit der 2. JR in Gal 2,1 - 117 Jahre nach *Goodwin* und 107 Jahre nach Entdeckung der Gallio-Inschrift absolut 2-3 Jahre früher von 43-55 nC angesetzt werden

⁵⁸⁰ Siehe die beiden Textboxen S. 261 Nr. 145 (Vergleich der Zeiträume) und S. 261 Nr. 144 (Vergleich von 26 Zeitpunkten). (Ziel: "1895GoE")